



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



099

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2015

Kräuter- und Wild- pflanzen-Gärtnerei Strickler

Bio-Gärtnerei im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Heimische Pflanzen sind für uns alle Pflanzen, die bis zur Entdeckung Amerikas bei uns einheimisch waren oder nach der letzten Eiszeit einwanderten. Diese bringen die Vielfalt der Natur in unsere Gärten zurück.“



Gärtnerei Strickler

Ein kleines Paradies für Naturgartenfreunde ist die Kräuter- und Wildpflanzen-Gärtnerei Strickler in Rheinhessen, unweit der Kreisstadt Alzey. Gärtnermeister Friedhelm Strickler und seine Frau Monika gründeten die Gärtnerei 1993 mit der Idee, möglichst viele einheimische Wildpflanzen und Kräuter anzubieten. Von Adonisröschen und Nesselblättriger Glockenblume über Zimtrose bis zur Pfälzer Minze finden Gartenbesitzer alles, was das Herz begehrt.

Die Kräuter- und Wildpflanzen gedeihen nach den Richtlinien von Bioland und werden torffrei kultiviert. Die Gärtnerei ist geprüfter „Fachbetrieb für naturnahes Grün“. Die Richtlinien dafür wurden von Naturgarten e. V. und Bioland verabschiedet (www.naturgarten-fachbetriebe.org). Das Gärtnergelände ist unter ökologischen Gesichtspunkten angelegt mit Obstbäumen, Hecken, Wiesenflächen, einem Teich und Trockenmauern. Der Betrieb bietet so Lebensraum für eine Vielzahl von Vogel- und Kleintierarten sowie Insekten. Für die Heizung im Gewächshaus wird eine Solaranlage betrieben, die Stromerzeugung erfolgt über eine Windkraftanlagebeteiligung.



Friedhelm Strickler und sein Team beraten bei der Auswahl der richtigen Pflanzen oder bei der Planung eines naturnahen Gartens. So findet man für jede Gartensituation die passenden Kräuter und Wildpflanzen und erhält fachliche Tipps zur Standortvorbereitung und Pflege.

Unsere Angebote

Öffnungszeiten Gärtnerei (März bis November):

Mo - Fr 8.00 bis 18.00 Uhr sowie Sa 11.00 bis 15.00 Uhr

Bestellungen:

Der Pflanzenkatalog kann gegen Einsendung von 7 Euro in Briefmarken angefordert werden. Oder man bestellt alle Pflanzen direkt über den Online-Shop unter www.gaertneri-strickler.de und profitiert von über 30 Jahren Naturgarten-Erfahrung. Verschickt wird bundesweit und innerhalb der EU von März bis November.

Veranstaltungen:

„Tag der Offenen Gärten“ sowie Seminare zu verschiedenen Themen. Details und Termine auf der Website.

→ „Garten der Genüsse“

Innerhalb der historischen Hofseite und eingerahmt von Sandsteinmauern erlebt man einen Garten, der mit der Natur in Einklang steht. Kräuter, Obst und Wildpflanzen gedeihen harmonisch nebeneinander und laden zum Verweilen und Genießen ein. Der Garten kann jederzeit besichtigt werden. Nach Vereinbarung sind sowohl dort als auch in der Gärtnerei Führungen möglich.

Betriebsart: Gärtnereibetrieb

Betriebsfläche: 1,9 Hektar

Pflanzenarten: Ca. 1.500 Pflanzenarten: Wildsträucher und Wildrosen, historische Rosen, Kletterpflanzen, Strauch- und Wildobst, Wildstauden, Gräser, Farne, Wasserpflanzen, Wild- und Gartenkräuter, Tomaten-, Chili- und Paprikapflanzen sowie Saatgut-Wiesenmischungen

Anbauverband: Bioland

Bioland

So finden Sie uns



Anfahrt zur Gärtnerei

Die Gärtnerei liegt nicht in Heimersheim. Fahren Sie die B 271 von Alzey in Richtung Flomborn/Grünstadt bis zu einer Autowerkstatt auf der rechten Seite (per Navi: Wormser Str. 78, Alzey). Schräg gegenüber, unterhalb einer grünen landwirtschaftlichen Halle, liegt dann die Gärtnerei.

Kontakt

Kräuter- und Wildpflanzen-Gärtnerei Strickler

Monika und Friedhelm Strickler
Lochgasse 1 (Büroadresse und Garten)

55232 Alzey-Heimersheim

Tel: 06731 - 38 31

Mobil: 0171 - 6 40 22 49

Fax: 06731 - 39 29

E-Mail: strickler@t-online.de

www.gaertneri-strickler.de

